

Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion haben die Russen 26 Schiffe verloren: Dies wurde vom britischen Geheimdienst bestätigt

10.07.2024

Das ukrainische Militär hat zwischen Februar 2022 und Juni 2024 26 russische Schiffe zerstört oder beschädigt. Dies wurde durch das britische Verteidigungsministerium bestätigt

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Militär hat zwischen Februar 2022 und Juni 2024 26 russische Schiffe zerstört oder beschädigt. Dies wurde durch das britische Verteidigungsministerium bestätigt

Das ukrainische Militär hat 26 Schiffe der russischen Marine in der Schwarzmeerregion beschädigt oder zerstört. Dies bezieht sich auf den Zeitraum von Februar 2022 bis Juni 2024.

Dies geht aus einem Bericht des britischen Verteidigungsministeriums hervor.

Darin heißt es, dass nach offenen Daten russische Schiffe im Asowschen Meer und in der nördlichen Schwarzmeerregion angegriffen wurden.

„Im vergangenen Jahr haben die Häufigkeit und das Ausmaß der Schäden durch Angriffe auf der Halbinsel Krim zugenommen, wobei fast zwei Drittel der Angriffe in diesem Zeitraum stattfanden“, heißt es in dem Bericht des britischen Geheimdienstes.

Wie ist die Lage im Schwarzen Meer?

Die ukrainische Marine berichtet, dass Russland am Morgen des 10. Juli keine Schiffe zum Kampfeinsatz ins Schwarze Meer entsandt hat. Es befinden sich jedoch 3 russische Kriegsschiffe im Asowschen Meer. Es gibt keine Kalibr-Marschflugkörperträger.

Ende Juni veröffentlichte der OSINT-Analyst MT Anderson Satellitenbilder, die zeigten, dass die meisten Schiffe zum Stützpunkt der Schwarzmeerflotte in Noworossijsk zurückgekehrt waren. Dazu gehören auch die Kalibr-Träger.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.